Stadt Lünen

MITTEILUNG MI-56/2020

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Stadtplanung	19.03.2020	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	zur Kenntnis	16.06.2020	3/20	

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Kurt-Schumacher-Straße

Die Fußgängerbrücke über die Kurt-Schumacher-Straße musste im Sommer 2018 aufgrund von Baumängeln abgerissen werden. Nach Abbruch der Fußgängerbrücke bleiben zwei Übergänge über die Barriere Kurt-Schumacher-Straße: die Unterführung Stadttorstraße im Norden sowie die Lichtsignalanlage an der Kreuzung Victoriastraße / Kurt-Schumacher-Straße im Süden.

Der Rat der Stadt Lünen hat daher am 14.12.2017 die Verwaltung beauftragt, „für die Investitionsmaßnahme Nr. 46043 Planungskosten in Höhe von 50.000,00 Euro in den Haushalt 2018 einzustellen. Die Mittel sind für die vergleichende Kostenermittlung und Darstellung der unterschiedlichen Alternativen für eine Fußgängerquerung sowie für die vergleichende Prognosedarstellung der Auswirkungen auf den Verkehrsfluss einzusetzen."

Die Verwaltung hat daraufhin die Ausschreibung einer Ideenstudie zur Querungssituation Kurt-Schumacher-Straße vorbereitet. Im Zuge der im Herbst 2018 durchgeführten Expertenwerkstatt zur Entwicklungsfläche „Ehemaliger Mercedes-Standort" wurde auch die Kurt-Schumacher-Straße als unmittelbar angrenzende, vielbefahrene Hauptverkehrsstraße thematisiert. In der geführten Diskussion ist deutlich geworden, dass die alleinige Schaffung einer neuen barrierefreien Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer zu kurz gedacht ist. Vielmehr gilt es den an die Kurt-Schumacher-Straße angrenzenden Stadtraum der Innenstadt und Kulturinsel insgesamt in den Blick zu nehmen. In der Dokumentation der Expertenwerkstatt heißt es hierzu:

- Auch für Lünen wird künftig die Frage nach einer "Reparatur der autogerechten Stadt" eine Rolle spielen.
- Die Stadt benötigt [in diesem Bereich] eine städtebaulich orientierte Verkehrsuntersuchung, die sich der Fragestellung widmet, wie die Kurt-Schumacher-Straße von einer heutigen „Stadtautobahn" zukünftig zu einer qualitätsvollen Stadtstraße werden kann.
- Eine neue barrierefreie Querungsmöglichkeit der Kurt-Schumacher-Straße für Fuß- und Radverkehr sollte geschaffen werden – es gilt zu untersuchen, inwiefern eine wünschenswerte ebenerdige Überquerung möglich ist.

Vor diesem Hintergrund wurde eine aktualisierte Leistungsbeschreibung für eine Machbarkeitsstudie zur Kurt-Schumacher-Straße erarbeitet. In der Machbarkeitsstudie sollen die städtebaulichen und verkehrlichen Rahmenbedingungen im Bereich Kulturinsel, Kurt-Schumacher-Straße und Innenstadt integriert in den Blick genommen und Entwicklungspotenziale sowie konkrete Maßnahmen anhand von Nutzungskonzepten aufgezeigt werden.

Für die Umsetzung folgender Leistungsbausteine sowie für die Entwicklung und Begleitung eines hierfür geeigneten Arbeitsprozesses sucht die Stadt Lünen im Rahmen eines Vergabeverfahrens einen externen Dienstleister (Büro oder Bürogemeinschaft), der sowohl stadtplanerische bzw. städtebauliche, als auch verkehrsplanerische Expertise mitbringt:

1. Analyse der städtebaulichen und verkehrlichen Situation im Bereich der Innenstadt und Kultur-Insel und der räumlichen Zusammenhänge
2. Ausarbeitung von Nutzungskonzepten mit fundierten städtebaulichen und verkehrsplanerischen Aussagen
3. Werkstattgespräch mit örtlicher Politik und Fachöffentlichkeit

Optional, sofern ein politischer Folgeauftrag gefasst wird:

4. Ausarbeitung des favorisierten Nutzungskonzeptes als städtebaulichen Gestaltungsplan und verkehrsplanerische Entwurfsplanung (bis LPH 3)

Die Vergabe der Machbarkeitsstudie soll noch vor den Sommerferien erfolgen, sodass die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie im Frühjahr 2021 vorliegen.